HASIT
Natürlich besser bauen

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

HASIT CALSOLAN® TOP

Saniergrund- und Feinputz WTA mit Romankalk



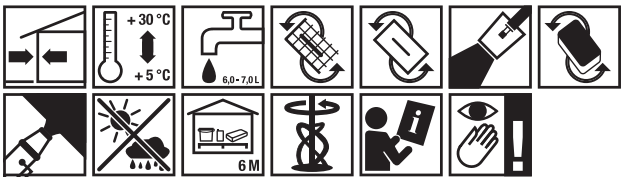
Anwendungsbereiche

Naturweißer Sanierputz mit Romankalk, R, CS II, W 2, nach DIN EN 998-1, WTA-zertifiziert für feuchte- und salzbelastete Untergründe. Als feuchteregulierender Kalkputz auf Basis von Romankalk. Im Alt- und Neubau auch für Wandflächen mit starker Feuchtigkeits- und Salzbelastung (Keller, Waschküchen, Sockel, Balkone etc.). Zur Verwendung als Sanierputz bei hoher Salz- und Feuchtebelastung im zweilagigen Saniersystem RS2. Zur Sanierung von feucht- und salzbelastetem Mauerwerk an Außenfassaden und Innenflächen. HASIT CALSOLAN® TOP ist feuchteregulierend und als Sockelputz mit einer Putzabdichtung aus HASIT OPTIFLEX® gemäß DIN 18533 und dem Merkblatt, Fassadensockelputz, einsetzbar. Wird HASIT CALSOLAN® TOP als Sanierputz nach WTA eingesetzt so ist das WTA-Merkblatt 2-9-04/D zu beachten. Im erdberührten Bereich und bei porengesättigtem Mauerwerk sind geeignete Abdichtungs- und Trocknungsmaßnahmen vorzusehen. Ein Sanierputz ersetzt keine Bauwerksabdichtung. Der Taupunkt darf dauerhaft nicht innerhalb des Putzquerschnitts liegen. Häufige Taupunktunterschreitungen sollten mit geeigneten Maßnahmen, z.B. mit einem HASIT Wärmedämmputz, verhindert werden.

Eigenschaften

- Hohe Diffusionsoffenheit
- Wasserhemmend
- Große Salzspeicherkapazität
- Leichte Verarbeitung mit der Maschine und per Hand
- Feuchtigkeitsregulierend
- Hoch sulfat- und chloridsalzbeständig im abgebundenen Zustand
- Spannungsfreies Abbinden und Erhärten
- Naturweiß und faserarmiert
- Wohngesund durch natürlichen hydraulischen Kalk
- WTA-zertifiziert

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000565930
EAN	4038502149619
Zolltarifnr.	32149000
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0-1 mm
Verbrauch	ca. 1,05 kg/m²/mm

HASIT CALSOLAN® TOP

Saniergrund- und Feinputz WTA mit Romankalk

Artikelnummer	2000565930
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 6,5 L/EH
Wasserdampfdiffusion	≤ 15
Dampfdiffusionsoffen-heit	Hoch dampfdiffusionsoffen
Druckfestigkeit	≤ 3,5 N/mm² (28 d) EN 1015-11
Wärmeleitfähigkeit	0,45 W/mK für P = 50 % (Tabellenwert) 0,49 W/mK für P = 90 % (Tabellenwert)
Max. Auftragsdicke	40 mm
Erhärtung	Hydratation Karbonatisation
Mindestputzdicke	20 mm
Mörtelgruppe	Sanierputzmörtel R - CS II - W2 EN 998-1
Schichtdicke	0-40 mm
Verpackungshinweise	In recyclingfähigen Papiersäcken.

Materialbasis

- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Leichtzuschlag (mineralisch)
- Luftporenbildner
- Mineralisch
- Romankalk
- Sulfatbeständiges Bindemittel mit natürlichem hydraulischen Kalk
- Wasserabweisende Zusätze
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Untergrund

Die Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Vor Instandsetzungsmaßnahmen ist der Mauerwerkszustand in ausreichendem Maße zu untersuchen. Art und Umfang richten sich nach dem betreffenden Objekt. Folgende Untersuchungen sind immer erforderlich:• Ermittlung der Feuchtigkeitsursache • Bestimmung der wasserlöslichen, bauschädlichen Salze (Sulfate, Chloride, Nitrate)• Art und Zustand des zu verputzenden Mauerwerkes (Eignung als Putzgrund)

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken oder über +30 °C steigen. Liegt die Temperatur zwischen +5 °C und +10 °C, ist mit einem verzögerten Abbinden zu rechnen.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, vor Frost und zu schneller Austrocknung schützen.

Untergrund-Vorbehandlung

Altputz mind. 1 m über sichtbare Schadens- bzw. Feuchtigkeitsgrenze abschlagen, Fugen ca. 2 cm tief auskratzen, abgeschlagenes Altmaterial sofort restlos von der Baustelle entfernen, Oberflächen trocken reinigen und trocknen lassen. Lose Teile, Schmutz, Staub, Bitumen u.ä. entfernen. Schadhafte Steine ersetzen. Fugen und Steinausbrüche mit HASIT CASOLAN® POR auffüllen. Um einen mattfeuchten Untergrund herzustellen, ist je nach Art und Saugfähigkeit des Untergrundes und je nach Witterung entsprechend mit CALSOLAN Saniergrund zu grundieren und anschließend frisch in frisch weiterzuarbeiten. Bei hoher

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026

HASIT CALSOLAN® TOP

Saniergrund- und Feinputz WTA mit Romankalk

Feuchte- und Salzbelastung und/oder im Saniersystem RS2, sowie zum Auffüllen großer Unebenheiten empfehlen wir den Porengrund und Ausgleichsputz HASIT CALSOLAN® POR. In den Saniersystemen RS 1 und RS 3 wird HASIT CALSOL Saniergrund frisch in frisch vor dem Putzauftrag empfohlen. Pfützenbildung vermeiden. HASIT CALSOL Saniergrund aufsprühen oder Aufquasten. Nachfolgende Putzschichten erfolgen dann frisch in frisch.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung zwischen 2 und 3 Minuten, längere Mischzeiten vermeiden. Übermischung (und damit Festigkeitsabfall) vermeiden. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.

Verarbeitungshinweis

Nicht mit anderen Materialien vermischen. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.

Verarbeitung

Homogen angemischtes Material mit der Kelle aufwerfen und mit der Latte ebenflächig abziehen.
Bei extremen Durchschlag von Mauer-Schadsalzen und Durchsalzung des aufgebrachten Putzes empfiehlt es sich, den Putz komplett zu entfernen (Opferputz) und neu aufzubringen. Den abgeschlagenen Opferputz sofort vom Boden entfernen. Dadurch wird ein Großteil der Salze vom Mauerwerk entfernt und die Lebensdauer und Wirksamkeit der Sanierung erhöht.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Bei Sanierputzen und Dämmputzen müssen Putzmaschinen mit entsprechender Mischwelle und Schneckenmantel sowie Nachmischer (Rotor, Rotoquirl, Turbo) ausgerüstet werden. Wir empfehlen einen Schneckenmantel D6-3 und NW25 Mörtelschläuche.
Anschließend wird der aufgetragene Putz mit einer Latte gleichmäßig abgezogen.
Die übliche Standzeit von 1 mm/Tag ist aufgrund der einsetzenden Hydrophobierung bei Sanierputzen nicht geeignet. Deshalb empfehlen wir eine nachfolgende Beschichtung nach 2 bis spätestens 3 Tagen.
Die maximale Auftragdicke des Sanierputzes beträgt 40 mm in einer Lage. Höhere Schichtdicken sind durch mehrlagiges Arbeiten möglich. Für sehr hohe Schichtstärken oder bei sehr hohen Feuchte- und Salzbelastungen empfehlen wir den vorhergehenden Auftrag von HASIT CALSOLAN® POR. Bei mehrlagigem Arbeiten ist der Untergrund jeweils mit einem groben Straßenbesen horizontal aufzurauen, um eine optimale Haftung des nachfolgenden Sanierputzes zu gewährleisten. Nach dem Abtrocknen des Unterputzes eventuell durchgeschlagene Salze trocken entfernen (z.B. durch Abbürsten, anschließend auch Boden reinigen).

Gefahrenhinweise

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.

Lagerung

Trocken lagern und vor Feuchtigkeit schützen. Fachgerecht gelagert, im ungeöffneten Gebinde, ist das Produkt chromatarm gem. Verordnung 1907/2006 EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % r.F.. Mindesthaltbarkeit 6 Monate nach Herstellung (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck).

Zertifkate



Label



Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026

HASIT CALSOLAN® TOP

Saniergrund- und Feinputz WTA mit Romankalk

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben wurden sogfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 22.06.2026